

Line-Dancer machten Halle zu ihrer Bühne

Der Gruppentanz Line Dance wird in Deutschland immer beliebter. Auch bei uns. Am vergangenen Sonntag gab es nun ein großes Line-Dance-Treffen des Turnvereins Altstadt in der Mehrzweck-Halle des Dorfes. 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der ganzen Region waren bei dem Spektakel dabei.

VON THORSTEN WOLF

ALTSTADT „Line-Dance macht einfach Spaß. Man braucht nicht unbedingt einen Partner. Und die Leute bei solchen Line-Dance-Partys sind einfach immer super nett. Es ist immer eine gute Stimmung.“

Seit 2017 tanzt Inge Schmidt den Tanz, den viele vor allem mit Country-Musik und den USA in Verbindung bringen. Und beide Bezüge haben natürlich ihre Berechtigung, denn: Der Line Dance stammt natürlich aus den Vereinigten Staaten und Country-Musik ist eben meist der Soundtrack, zu dem man sich bewegt. Zur Klarheit gehört aber auch, dass dieser Tanzstil, bei dem die Tänzerinnen und Tänzer in einer Reihe stehend choreografierten Schritten folgen, auch zu anderen Musikgenres getanzt wird – von Pop bis Rock.

Am vergangenen Sonntag nun, in der Altstadter Hugo-Strobel-Halle, war es Country- und Westernstyle, der eine große Line-Dance-Party des TV Altstadt bestimmte. Der Verein hatte eingeladen und mehr als 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der ganzen Region waren dem Ruf gefolgt. Unter ihnen fand sich eben auch Inge Schmidt als Aktive der Line-Dance-Gruppe „Summertime Linedancers“ des TV Altstadt. Zusammen mit ihren Mit-tänzerinnen und Mitänzern eröffnete sie mit einem Einmarsch in die Halle den Nachmittag. Das konnte sich schon mal sehen lassen. Für die Musik hatte Karl-Heinz Müller, der zuständige Abteilungsleiter des Vereins, die Band Summertime-Musik engagiert. Die sorgte mit Klassikern aus dem Genre des Country dafür, dass in der Halle alles seine buch-stäbliche Ordnung hatte.

Was nun macht Line-Dance aus?

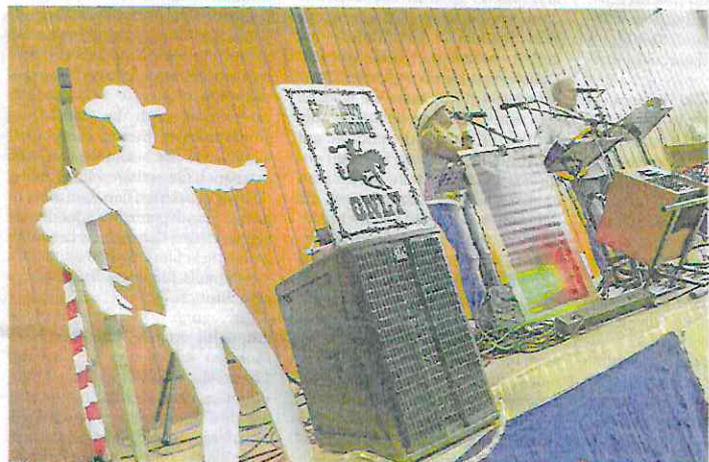


Über 150 Tänzerinnen und Tänzer aus der ganzen Region ließen sich am vergangenen Sonntag die große Line-Dance-Party des TV Altstadt nicht entgehen.

FOTO: THORSTEN WOLF

Hier war natürlich Karl-Heinz Müller der perfekte Gesprächspartner für unsere Zeitung und um Antworten nicht verlegen. „Line-Dance ist die Art zu Tanzen, die nicht so extrem ist. Man braucht natürlich schon Kondition und Konzentration. Aber es ist eben nicht so fordernd wie Zumba oder so was.“ Damit sei dieser Tanz für alle Altersklassen, auch die älteren, geeignet. Mitbringen müsse man eigentlich nur Spaß an der Musik und Spaß am Tanzen.

Doch das mache das Erlebnis Line-Dance nicht alleine aus, ergänzte Norbert Seiler, im fünfköpfigen Vorstand des TV Altstadt verantwortlich für die Bereiche Schriftführung und Mitgliederverwaltung. „Früher, bevor ich im Vorstand des Vereins war, habe ich Line-Dance immer ein bisschen belächelt. Seit ich aber näher dran bin und sehe, was gemacht wird und wer das macht, erkenne ich, dass das wichtige Funktionen über das Tanzen hinaus hat.“ So biete Line-Dance den mehrheitlich älteren Aktiven die Möglichkeit eines gesellschaftlichen Zusammenhalts. „Das ist für mich ein ganz wichtiger Faktor.“



Für den Sound der großen Line Dance-Party sorgten Summertime-Musik

FOTO: THORSTEN WOLF

Aus Sicht eines Mitglieds des Vereinsvorstandes betrachtet seien die Line-Dance zudem mit über 50 Mitgliedern die größte Abteilung des TV Altstadt. Zudem seien die Mitglieder der Line-Dance-Gruppe auch im Vereinsleben sehr engagiert. Die Gruppe der Line-Dancer selbst, so

Seiler, komme dabei nicht nur aus Altstadt, sondern aus der ganzen Region. Der Erfolg der Line-Dancer-Abteilung des TV Altstadt hat aber auch Folgen. So sei man in Sachen Mitgliederzahl inzwischen am Limit, machte Müller, er ist auch zusammen mit seiner Frau Trainer der

Tänzerinnen und Tänzer, deutlich. Wie eine erfolgreiche Line Dance-Party abseits des eigentlich Trainingsbetriebs aussieht, da zeigte nun der vergangene Sonntag in der Hugo-Strobel-Halle. Rundherum mit Tischen und Bänken aus gestattet, stand die große Hallenfläche den Tänzerinnen und Tänzern zur Verfügung. Eben meist in Link sieht man von ein paar Paar-Choreografien ab, wurde richtig Part gemacht. Schon im vergangenen Jahr, wie Karl-Heinz Müller erzählte, habe man sich als Verein zum ersten Mal im Reigen solcher Veranstaltungen in der Region präsentiert. Das sei ein voller Erfolg gewesen. Deswegen habe man sich im Verein dazu entschlossen, der Premier eine zweite Auflage folgen zu lassen. Wer nun den Sonntag mit der Freude am Tanzen und der Zusammensein erlebte, der kam sich wohl mit der Hoffnung trager dass es auch im kommenden Jahr wieder eine solche Veranstaltung in Altstadt geben könnte.



Die Summertime Linedancers sind mit über 50 Mitgliedern die größte Abteilung des TV Altstadt.

FOTO: THORSTEN WOLF



Wer beim TV Altstadt der Leidenschaft des Line-Dance frönt, der hat auch Lust auf Country- und Westernstyle.

FOTO: THORSTEN WOLF